

27.03.2018 11:06

Sonstiges

Beim Barock-Cup gerockt

Karate: SV Böblingen überzeugt in Ludwigsburg



ZoomDaumen hoch für die Böblinger Karateka: Starke Leistungen in Ludwigsburg

BÖBLINGEN (red). Ins bunte Treiben beim internationalen Karateturnier Barock-Cup in Ludwigsburg mit 420 Kampfsportlern der Altersspanne zwischen zehn und 20 Jahren, vom Einsteiger bis hin zu etlichen Mitgliedern des Landes- und Bundeskaders, mischte sich auch die SV Böblingen.

Kata: Die U12-Youngsters Jule Metzenrath und Jana Normann freuten sich, dass sie als Belohnung für ihre regelmäßige Trainingsteilnahme und ihre sichtbaren Fortschritte von Coach Susanne Häbe nominiert worden waren. Beide verfehlten das Podest als Vierte und Fünfte nur knapp.

Der amtierende U14-Landesmeister Edwin Gretz zog souverän ohne Punkteverlust ins Finale ein und gewann auch dieses überlegen mit 3:0 Richterstimmen. Maik Normann sicherte sich mit zwei Siegen und einer Niederlage Platz drei.

Tamara Fuhr erreichte hochkonzentriert und fehlerlos das U16-Finale. Sie wagte sich mit "Goju Shi Ho Sho" an eine Schwarzgurt-Kata ran. Dass sie die Reife dafür mittlerweile erlangt hat, konnte sie in ihren Vorrundenkämpfen zeigen. Dennoch musste sie sich ihrer Finalgegnerin geschlagen geben und belegte den zweiten Platz.

Jaqueline Feil - SVB-Gastkämpferin vom TSV Ehningen - bewies Nervenstärke und pokerte mit einer der im Shôtôkan-Karate vom Schwierigkeitsgrad her am höchsten bewerteten Katas ("Goju Shi Ho dai") direkt gegen die stärkste Teilnehmerin im Feld. Der Mut wurde belohnt und ihr gelang mit 3:0 ein perfekter Start in der U18. Dass dadurch gewonnene Selbstvertrauen zeigte sich auch in den nachfolgenden Runden. Jaqueline Feil setzte ihre ganze Dynamik und Kraft ein und stand sicher im Finale, das sie aufgrund einer kleinen, aber sichtbaren Balance-Unsicherheit verlor. Dennoch strahlte sie über Silber.

Kumite: Das Niveau war erwartungsgemäß groß, Maik Normann konnte sich in der U14 nicht durchsetzen. Besser lief es bei Sofia Silva Moita. In der U16 ließ sie in ihrem Pool keine Zweifel aufkommen, dass sie ins Finale gehört, und gewann alle Vorkämpfe problemlos. Dann stand ihr die deutsche Meisterin Lilly Günther gegenüber. Nach einem spannendem Kampf musste sich die Böblingerin geschlagen geben und wurde Zweite.

Für Angelika Mlacak stand das Turnier unter schlechten Vorzeichen. In ihrem Pool, den sie gewinnen musste, um ins Finale zu kommen, befand sich die Favoritin: Lisa Marie Schaupp, ihres Zeichens deutsche Meisterin und WM-Dritte. Die Böblingerin gewann zunächst alle Kämpfe, zeigte dann gegen Schaupp zwar keinen Respekt, musste sich aber trotzdem geschlagen geben. Somit blieb ihr der dritte Platz.

[\[Fenster schließen... \]](#)